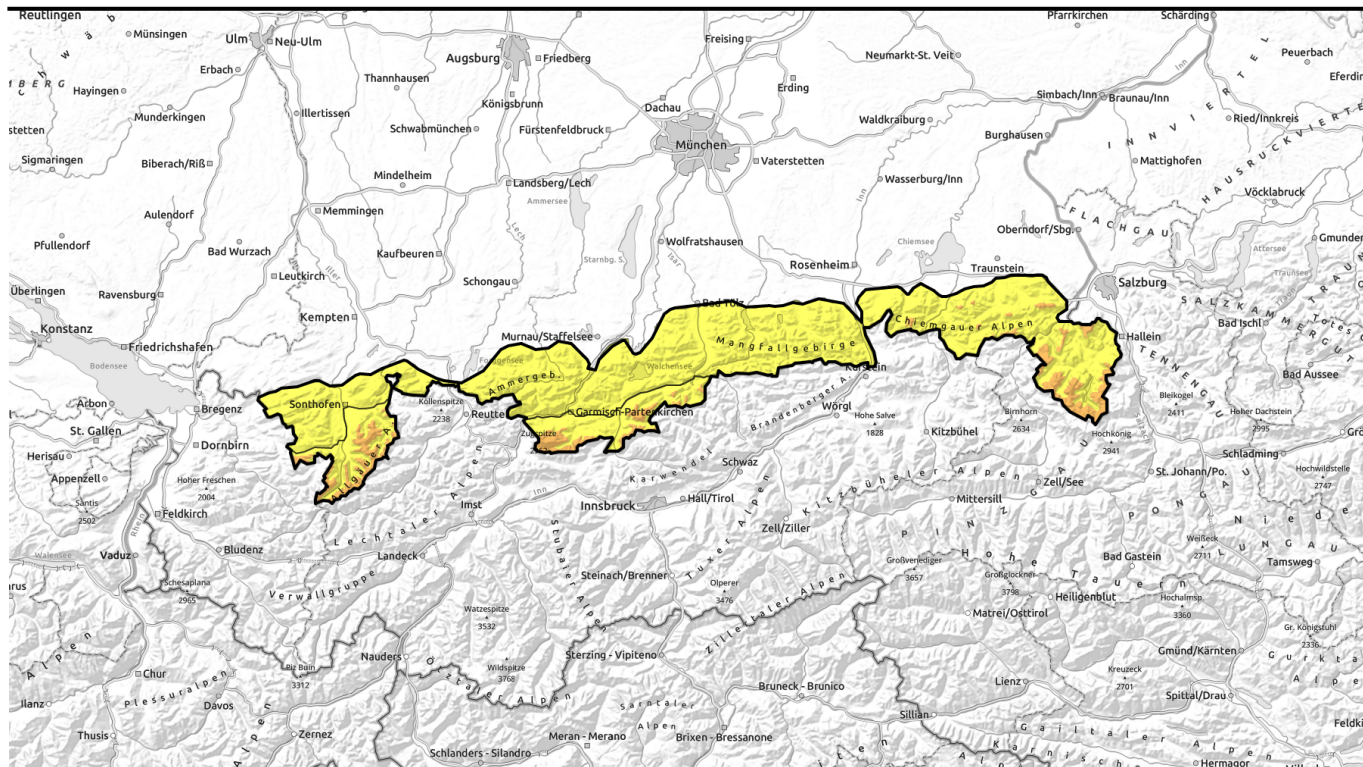


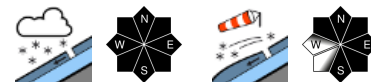
Lawinenbericht für Freitag, 14.04.2023



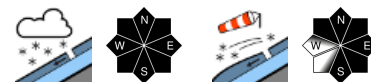
Ungünstige Lawinenverhältnisse mit viel Neuschnee und Wind.



Waldgrenze
Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen, Chiemgauer Alpen Ost, Chiemgauer Alpen West



Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

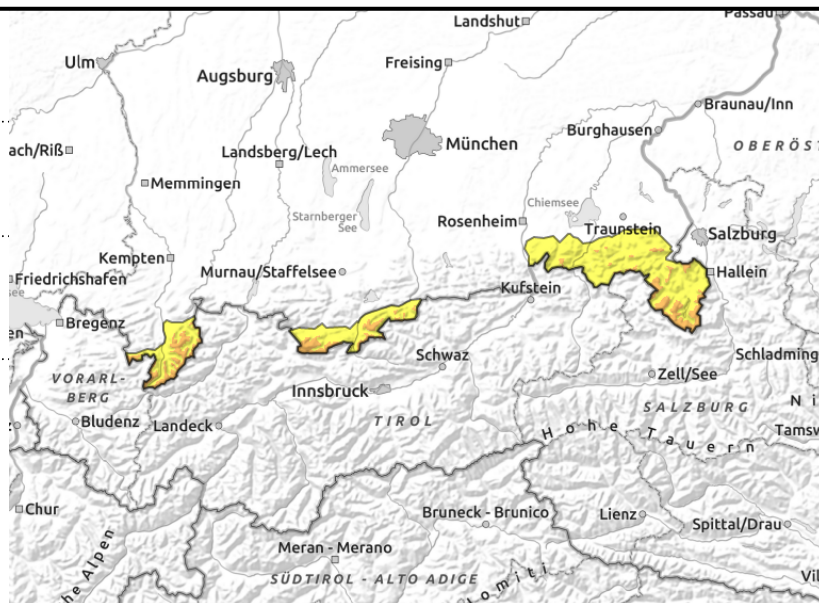
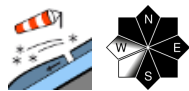
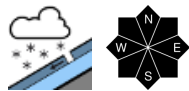


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 14.04.2023

**Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen,
Berchtesgadener Alpen, Chiemgauer Alpen Ost,
Chiemgauer Alpen West**



Neu- und Triebsschnee sind leicht auszulösen!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze erheblich, unterhalb davon mäßig. Das Hauptproblem ist Neuschnee. Neu- und Triebsschnee können in Steilhängen aller Expositionen vom einzelnen Skifahrer ausgelöst werden oder stellenweise auch von selbst abgehen. Lawinen sind meist mittelgroß, können aber bei einem Mitreißen der durchfeuchteten Altschneedecke in den Hochlagen vereinzelt auch groß werden. Die Gefahrenstellen sind nur schwer zu erkennen und nehmen in Anzahl und Umfang mit der Höhe und im Tagesverlauf zu.

Zudem können an glatten, steilen Wiesenhängen und im lückigen Bergwald mittelgroße Gleitschneelawinen am Boden abgehen.

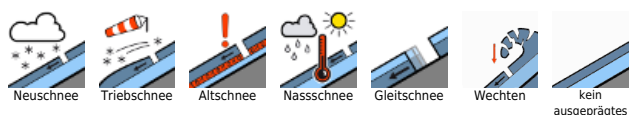
Schneedeckenaufbau

Ergiebiger Neuschnee fällt auf den Triebsschnee der letzten Tage und überdeckt diesen, sodass er nur schwer zu erkennen ist. Verbreitet kommen seit Wochenbeginn bis Freitagabend Neuschneesummen von bis zu einem halben Meter zusammen. Der Schnee wird vom mäßigen Nord- bis Westwind weiter leicht verfrachtet und gebunden. Der Neu- und Triebsschnee liegt teils auf dünnen, weichen Schichten und ist störanfällig. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen meist bis zum Boden durchnässt, in den Hochlagen ist sie hingegen weitgehend kompakt und stabil.

Tendenz

Mit weiteren Schneefällen wird die Lawinengefahr angespannt bleiben.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

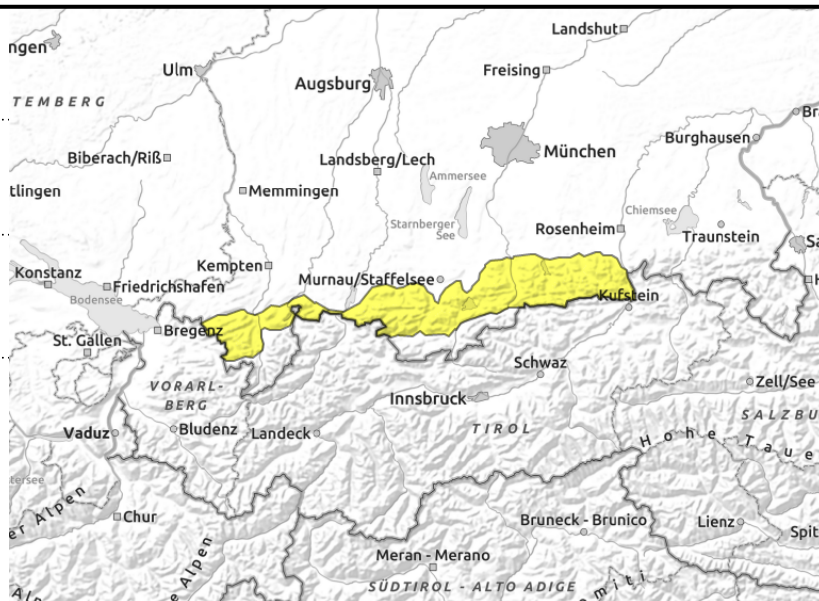
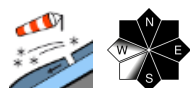
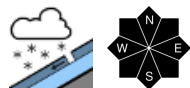


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 14.04.2023

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost



Neu- und Tribschnee schon durch den Einzelnen zu stören!

Die Lawinengefahr ist mäßig. Das Hauptproblem ist Neuschnee. Neu- und Tribschnee können in Steilhängen aller Expositionen vom einzelnen Skifahrer ausgelöst werden oder stellenweise auch von selbst abgehen. Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen sind nur schwer zu erkennen und nehmen in Anzahl und Umfang mit der Höhe und im Tagesverlauf zu.

Zudem können an glatten, steilen Wiesenhängen und im lückigen Bergwald kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen am Boden abgehen.

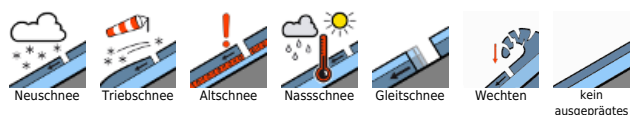
Schneedeckenaufbau

In der Nacht auf Freitag und im Tagesverlauf fallen 15 cm bis stellenweise 30 cm Neuschnee auf den Tribschnee der letzten Tage und überdecken diesen, sodass er nur schwer zu erkennen ist. Der Schnee wird vom mäßigen Nord- bis Westwind weiter leicht verfrachtet und gebunden. Der Neu- und Tribschnee liegt teils auf dünnen, weichen Schichten und ist störanfällig. Die Altschneedecke ist meist bis zum Boden durchnässt und auch der Neuschnee der letzten Tage fiel unterhalb 1500 Metern und an Sonnenhängen meist auf den aperen, warmen Untergrund und ist zum Boden hin feucht.

Tendenz

Mit weiteren Schneefällen wird die Lawinengefahr angespannt bleiben.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

